

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsübersicht	IX
Inhaltsverzeichnis	XIII
Abkürzungsverzeichnis	XXV
Quellenverzeichnis.....	XXXV
A. Literaturverzeichnis	XXXV
B. Verzeichnis der Zeitungsartikel.....	LXII
C. Entscheidverzeichnis	LXIII
I. Bundesgericht.....	LXIII
II. Kantonale Rechtsprechung.....	LXIII
III. EUGH.....	LXIV
D. Materialienverzeichnis.....	LXV
I. Schweiz.....	LXV
1. Bund.....	LXV
1.1. Bundesrat.....	LXV
1.1.1. BGSA.....	LXV
1.1.2. Botschaften	LXV
1.1.3. Berichte	LXVI
1.1.4. Medienmitteilungen.....	LXVI
1.2. Parlament.....	LXVII
1.2.1. Nationalrat	LXVII
1.2.2. Ständerat.....	LXVII
1.2.3. WAK-N	LXVII
1.2.4. WAK-S	LXIX
1.3. WBF	LXX
1.4. SECO	LXX
1.5. SIF.....	LXXI
1.6. ESTV	LXXII
1.7. BSV	LXXII
1.8. Informationsstelle AHV/IV.....	LXXIII
1.9. Andere	LXXIII
2. Kantone	LXXIII
II. EU.....	LXXV
1. Parlament und Rat.....	LXXV
2. Parlament.....	LXXV
3. Rat.....	LXXV
4. Kommission.....	LXXVI
5. WSA.....	LXXVI
6. EMPL.....	LXXVI

7. Weitere.....	LXXVI
III. OECD.....	LXXVII
IV. ILO.....	LXXVIII
1. ILC.....	LXXVIII
2. Recommendations.....	LXXVIII
3. ICLS.....	LXXVIII
4. Andere.....	LXXIX

Einleitung..... 1

Teil 1: Die Problematik der Schwarzarbeit 5

A. Einleitung..... 5

B. Der Begriff der Schwarzarbeit..... 5

I. Notwendigkeit einer Definition 5

II. Definitionen im Gesetzgebungsprozess zum BGSA..... 7

1. Definition im Entwurf des Bundesrats 7

2. Parlamentarische Beratungen des BGSA..... 8

2.1. Streichung der Definition des Bundesrates 8

2.2. Umschreibungen..... 9

2.2.1. Schwarzarbeit..... 9

2.2.2. Schattenwirtschaft..... 10

3. Bericht der eidgenössischen Arbeitsgruppe über die Bekämpfung der Schwarzarbeit..... 11

III. In der Schweiz verwendete Definitionen 12

1. Definitionen der Bundesverwaltung 12

2. Umschreibungen in der Literatur 13

2.1. Begriff 13

2.1.1. Arbeitsrecht..... 13

2.1.2. Ausländerrecht..... 13

2.1.3. Allgemein..... 14

2.2. Betroffene Branchen 15

IV. Definitionen internationaler Organisationen 16

1. Europäische Union (EU)..... 16

1.1. Nicht angemeldete Erwerbstätigkeit 16

1.2. Schwarzarbeitende 18

1.2.1. Europäische Kommission 18

1.2.2. Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (WSA) 19

1.2.3. Soziodemographische Merkmale 19

1.3. Betroffene Sektoren 20

1.4. Frauen in der Schwarzarbeit 21

2. Organisation for Economic Cooperation and Development (OECD)..... 22

2.1.	Verheimlichte Anstellung	22
2.2.	Informelle Anstellung	23
2.3.	Statistisch nicht erfasste Wirtschaft als Oberbegriff.....	23
2.4.	Abgrenzungen	24
2.5.	Kategorien der Schwarzarbeit	25
2.6.	Kategorien der Schwarzarbeitenden	26
2.7.	Betroffene Sektoren	27
3.	International Labour Organisation (ILO)	27
3.1.	Informalität	27
3.2.	Die informelle Wirtschaft.....	28
3.3.	Die informelle Beschäftigung	30
3.4.	Frauen und Kinder in der Informalität	30
3.5.	Würdigung.....	31
V.	Fazit.....	32
1.	Zusammenfassung.....	32
2.	Vorschlag.....	35
C.	Schwarzarbeit in der Schweiz	37
I.	Einleitung	37
II.	Untersuchungsgegenstand.....	38
III.	Methode und Ergebnisse	38
D.	Einflussfaktoren	40
I.	Einleitung	40
II.	Steuern.....	41
1.	Steuern und Sozialversicherungsabgaben.....	41
2.	Steuermoral.....	42
2.1.	Steuerpflicht als sozialer Vertrag	42
2.2.	Demokratie und Rechtsstaatlichkeit.....	44
2.3.	Weitere Faktoren.....	44
III.	Andere Faktoren.....	46
1.	Einleitung	46
2.	Staatliche Rahmenbedingungen	46
3.	Wirtschaftliche Umstände.....	49
4.	Weitere Faktoren	50
E.	Auswirkungen	51
I.	Einleitung	51
II.	Steuerausfall.....	51
III.	Auswirkungen für Schwarzarbeitende.....	52
IV.	Auswirkungen auf die Produktivität	53
V.	Andere Auswirkungen	55
F.	Zusammenfassung.....	56

Teil 2: Das vereinfachte Abrechnungsverfahren	61
A. Einleitung.....	61
I. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren in seinen Grundzügen	61
II. Aufbau von Teil 2	62
III. Entstehungsgeschichte	63
1. Vorarbeiten der eidgenössischen Arbeitsgruppe „Bekämpfung der Schwarzarbeit“	63
1.1. Das BGSA im Allgemeinen	63
1.2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren	64
1.3. Steuerliche Aspekte	66
2. Vernehmlassung zum Vorentwurf	67
2.1. Das BGSA im Allgemeinen	67
2.2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren	67
2.3. Steuerliche Anreize.....	67
3. Entwurf des Bundesrates	68
3.1. Das BGSA im Allgemeinen	68
3.2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren	68
3.3. Steuerliche Aspekte	69
4. Beratung des BGSA im Parlament.....	70
4.1. Das BGSA im Allgemeinen	70
4.2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren	71
4.3. Steuerliche Aspekte.....	72
5. Verabschiedete Fassung.....	73
5.1. Das BGSA im Allgemeinen	73
5.2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren	75
6. Die Verordnung zum BGSA (VOSA).....	78
6.1. Die VOSA im Allgemeinen	78
6.2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren	78
IV. Evaluation des BGSA.....	79
1. Das BGSA im Allgemeinen.....	79
2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren.....	80
V. Sinn und Zweck des vereinfachten Abrechnungsverfahrens	83
B. Anwendungsbereich	84
I. Einleitung	84
II. Die Voraussetzungen in Art. 2 BGSA.....	84
1. Art. 2 BGSA im Allgemeinen	84
2. Art. 2 lit. a BGSA im Besonderen	87
2.1. Problematik.....	87
2.2. Auslegung	88
2.2.1. Allgemeines	88

2.2.2.	Grammatikalische Auslegung	88
2.2.3.	Systematische Auslegung	88
2.2.4.	Historische Auslegung	88
2.2.5.	Teleologische Auslegung.....	89
2.2.6.	Praxis	90
2.3.	Fazit.....	91
III.	Weitere Voraussetzungen	91
C.	Steuerrechtsverhältnis.....	92
I.	Einleitung	92
II.	Vereinfachtes Abrechnungsverfahren als Quellenbesteuerung	93
1.	Allgemeines zur Quellenbesteuerung	93
2.	Das vereinfachte Abrechnungsverfahren.....	94
III.	Steuersubjekt und Steuerpflicht.....	97
1.	Allgemeines zu Steuersubjekt und Steuerpflicht	97
2.	Steuersubjekt und Steuerpflicht im vereinfachten Abrechnungsverfahren	98
2.1.	Bedeutung des Arbeitnehmers.....	99
2.1.1.	Steuerliche Zugehörigkeit	99
2.1.2.	Interkantonale Steueraufteilung	100
a)	Wohnsitzwechsel innerhalb der Schweiz.....	100
(1)	Problematik.....	100
(2)	Auslegung.....	100
(3)	Ergebnis	102
b)	Wohnsitzwechsel ins Ausland bzw. in die Schweiz .	102
(1)	Einleitung	102
(2)	Wohnsitzwechsel mit Wechsel in der Anstellung	103
(3)	Wohnsitzwechsel bei persönlicher und wirtschaftlicher Zugehörigkeit zum gleichen Kanton.....	103
(4)	Wohnsitzwechsel bei persönlicher und wirtschaftlicher Zugehörigkeit zu unterschiedlichen Kantonen.....	104
2.2.	Bedeutung des Arbeitgebers	105
IV.	Steuerobjekt und Steuerbemessungsgrundlage.....	106
1.	Einleitung	106
2.	Arbeitsentgelte aus unselbständiger Erwerbstätigkeit als Steuerobjekt im vereinfachten Abrechnungsverfahren	107
2.1.	Einleitung.....	107
2.2.	Das Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit im Steuerrecht	107

2.3.	Der Bruttolohn im Sozialversicherungsrecht	109
2.4.	Unterschiede.....	110
2.5.	Arbeitsentgelte aus unselbständiger Erwerbstätigkeit im vereinfachten Abrechnungsverfahren	111
2.5.1.	Arbeitsentgelt	112
a)	Problematik.....	112
b)	Auslegung.....	112
(1)	Grammatikalische Auslegung	112
(2)	Systematische Auslegung	113
(3)	Historische Auslegung	114
(4)	Teleologische Auslegung	115
c)	Ergebnis	116
2.5.2.	Unselbständige Erwerbstätigkeit.....	117
3.	„kleine“ Arbeitsentgelte als Steuerobjekt im vereinfachten Abrechnungsverfahren	118
3.1.	Qualifikation als „kleine“ Arbeitsentgelte anhand von Art. 2 BGSA	118
3.2.	Kein Zusammenrechnen verschiedener Einkommen	119
3.3.	Fazit.....	121
4.	Jahreslöhne unterhalb der AHV-Schwelle.....	121
4.1.	Problematik.....	121
4.2.	Variante Freistellung	122
4.3.	Variante Unterstellung.....	123
4.4.	Stellungnahme	124
4.4.1.	Vorschlag: Meldung und Freistellung.....	124
4.4.2.	Würdigung der Alternativen	125
a)	Variante Freistellung.....	125
b)	Variante Unterstellung	127
4.4.3.	Fazit.....	127
V.	Steuersatz	128
1.	Allgemeines zum Steuersatz	128
2.	Der Steuersatz im vereinfachten Abrechnungsverfahren.....	128
VI.	Verhältnis zur ordentlichen Veranlagung	130
1.	Unabhängigkeit von der ordentlichen Veranlagung.....	130
2.	Rechtsprechung	132
D.	Beteiligte Parteien.....	133
I.	Einleitung	133
II.	Pflichten des Arbeitgebers und ihre Durchsetzung	133
1.	Einleitung	133
2.	Träger der Pflichten im vereinfachten Abrechnungsverfahren	134
2.1.	Einleitung	134

2.2.	Schuldner der steuerbaren Leistung im Quellensteuerrecht	134
2.3.	Arbeitgeber im Sozialversicherungsrecht	135
2.4.	Verpflichtete Person im vereinfachten Abrechnungsverfahren	136
3.	Pflichten des Arbeitgebers und ihre Durchsetzung im vereinfachten Abrechnungsverfahren	137
3.1.	Einleitung.....	137
3.2.	Anmeldung.....	138
3.3.	Feststellung der Quellensteuerpflicht und des anwendbaren Tarifs	140
3.4.	Abzug bzw. Einforderung der Steuer.....	141
3.4.1.	Pflicht zum Abzug bzw. zur Einforderung der Steuer	141
3.4.2.	Modalitäten.....	142
3.5.	Abrechnung und Ablieferung.....	143
3.5.1.	Abrechnung	144
3.5.2.	Rechnungsstellung	145
3.5.3.	Ablieferung	145
3.6.	Mahnung.....	146
3.7.	Veranlagung.....	147
3.7.1.	Einleitung.....	147
3.7.2.	Veranlagung der Quellensteuer gemäss Art. 37a DBG bzw. Art. 11 Abs. 4 StHG.....	148
3.7.3.	Veranlagung im ordentlichen Veranlagungs- bzw. im normalen Quellensteuerverfahren	148
a)	Veranlagung im ordentlichen Veranlagungsverfahren.....	148
b)	Veranlagung im normalen Quellensteuerverfahren	150
3.7.4.	Stellungnahme.....	150
3.8.	Steuerbezug durch die Steuerbehörden.....	151
3.8.1.	Zuständige Steuerbehörde.....	152
3.8.2.	Erstellung der Steuerrechnungen und - abrechnungen, Zahlungskontrolle, Mahnung	152
3.8.3.	Verzugszinsen.....	152
3.8.4.	Vergütungszinsen	154
3.8.5.	Zahlungserleichterungen, Erlass und Abschreibung	154
3.8.6.	Nachzahlung.....	156
3.8.7.	Rückerstattung.....	158
3.8.8.	Zwangsvollstreckung.....	159
3.8.9.	Verjährung	161
3.8.10.	Zusammenfassung	162
3.9.	Informationspflichten des Arbeitgebers	163

3.10. Haftung des Arbeitgebers	164
3.11. Zusammenfassung	165
4. Vereinfachungen	169
4.1. Einleitung	169
4.2. Schweizweite Vereinheitlichung	170
4.3. AHV-Ausgleichskasse als "One-stop shop"	170
4.4. Feststellung der Quellensteuerpflicht und des anwendbaren Tarifs	171
4.5. Bestätigung für den Arbeitnehmer	171
4.6. Meldepflichten	172
4.7. Abrechnungspflicht	173
4.8. Fazit	174
III. Ausschluss vom vereinfachten Abrechnungsverfahren.....	175
IV. Pflichten des Arbeitnehmers.....	177
1. Einleitung	177
2. Steuertraglast	177
3. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Arbeitnehmers ...	179
3.1. Auskunfts- und Mitwirkungspflichten des Arbeitnehmers im Allgemeinen	179
3.2. Bestätigung der AHV-Ausgleichskasse im Besonderen ..	180
V. Die AHV-Ausgleichskasse	181
1. Einleitung	181
2. Zuständige AHV-Ausgleichskasse	181
3. Anmeldung und Ausschluss	182
4. Erhebung der Quellensteuer	183
5. Überweisung der Quellensteuer	184
5.1. Die zuständige Steuerbehörde.....	184
5.2. Abrechnung	185
5.3. Ablieferung.....	185
5.4. Leistungsstörungen	186
6. Bestätigung über den Quellensteuerabzug.....	186
7. Bezugsprovision	187
8. Aufsicht.....	189
9. Zusammenfassung.....	190
VI. Die Steuerbehörden	191
1. Einleitung	191
2. Zuständige Steuerbehörden	192
3. Steuerbezug bei Meldung durch die AHV-Ausgleichskasse...	192
4. Verteilung der erhobenen Quellensteuer	193
E. Verfassungsmässigkeit.....	194
I. Einleitung	194
1. Kritik am vereinfachten Abrechnungsverfahren	194

2. Steuerrechtliche Verfassungsprinzipien und -grundsätze	195
II. Steuerharmonisierung (Art. 129 BV)	196
1. Allgemeines zu den Verfassungsgrundsätzen über die Steuerharmonisierung	196
2. Das vereinfachte Abrechnungsverfahren.....	199
III. Legalitätsprinzip im Steuerrecht (Art. 127 Abs. 1 BV)	200
1. Allgemeines zum Legalitätsprinzip im Steuerrecht.....	200
2. Das Legalitätsprinzip und das vereinfachte Abrechnungsverfahren	202
IV. Zwischenfazit	203
1. Kritik.....	203
2. Steuerharmonisierung (Art. 129 BV).....	203
3. Legalitätsprinzip im Steuerrecht (Art. 127 Abs. 1 BV)	204
V. Grundsätze der Besteuerung	205
1. Einleitung	205
2. Grundsatz der Allgemeinheit der Besteuerung	206
3. Grundsatz der Gleichmässigkeit der Besteuerung	208
4. Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	209
4.1. Allgemeines zum Grundsatz der Besteuerung nach der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit	209
4.2. Grundsatz der Gesamtreineinkommensbesteuerung.....	212
5. Ausnahmen von den Grundsätzen der Besteuerung.....	214
5.1. Einleitung.....	214
5.2. Ausnahmen aus sachlichen Gründe.....	215
5.3. Ausnahmen aus Gründen der Praktikabilität.....	218
5.4. Lenkungssteuern	219
5.5. Quellensteuern	222
6. Verfassungsmässigkeit des vereinfachten Abrechnungsverfahrens	224
6.1. Einleitung.....	224
6.2. Prüfschema.....	225
6.2.1. Einleitung.....	225
6.2.2. Prüfschema für die Rechtsgleichheit (Art. 8 Abs. 1 BV)	225
a) Zweistufiges Prüfschema für Art. 8 Abs. 1 BV	225
b) Prüfschema nach Art. 36 BV auch auf Art. 8 Abs. 1 BV anwendbar	227
(1) Lehre.....	227
(2) Bundesgerichtliche Rechtsprechung.....	231
(3) Fazit	234
6.2.3. Prüfschema für die Grundsätze der Besteuerung (Art. 127 Abs. 2 BV).....	234

a)	Einleitung	234
b)	Gesetzliche Grundlage	235
c)	Öffentliches Interesse	235
d)	Verhältnismässigkeit.....	236
e)	Rechtsprechung.....	237
f)	Fazit	238
6.2.4.	Fazit.....	238
6.3.	Tangierung der Grundsätze der Besteuerung durch das vereinfachte Abrechnungsverfahren	240
6.4.	Wahrung des Kerngehalts der Grundsätze der Besteuerung durch das vereinfachte Abrechnungsverfahren	242
6.5.	Gesetzliche Grundlage für das vereinfachte Abrechnungsverfahren	243
6.6.	Öffentliches Interesse am vereinfachten Abrechnungsverfahren	244
6.7.	Verhältnismässigkeit des vereinfachten Abrechnungsverfahrens	245
6.7.1.	Eignung des vereinfachten Abrechnungsverfahrens.....	246
a)	Einleitung	246
b)	Quellenbesteuerung als Schwarzarbeitsbekämpfung	246
c)	Bekämpfung der Ursachen von Schwarzarbeit	247
d)	Eignung der Anwendungsvoraussetzungen.....	249
e)	Wirkung des vereinfachten Abrechnungsverfahrens	250
f)	Fazit	251
6.7.2.	Notwendigkeit des vereinfachten Abrechnungsverfahrens.....	252
a)	Einleitung	252
b)	Mildere Massnahmen.....	252
c)	Fazit	254
6.7.3.	Zumutbarkeit bzw. Verhältnismässigkeit im engeren Sinn des vereinfachten Abrechnungsverfahrens.....	255
a)	Einleitung	255
b)	Gewichtung der Interessen.....	255
c)	Interessenabwägung	256
d)	Ausmass des Eingriffs in die Grundsätze der Besteuerung	258
e)	Auswirkungen des vereinfachten Abrechnungsverfahrens	259
f)	Fazit	260

6.8.	Fazit	261
6.8.1.	Prüfschema	261
6.8.2.	Tangierung der Grundsätze der Besteuerung	261
6.8.3.	Kerngehalt, gesetzliche Grundlage und öffentliches Interesse.....	262
6.8.4.	Verhältnismässigkeit	262
7.	Fazit.....	265
7.1.	Grundsätze	265
7.2.	Ausnahmen	267
7.3.	Verfassungsmässigkeit des vereinfachten Abrechnungsverfahrens	269
F.	Internationales Steuerrecht	272
I.	Einleitung	272
II.	Internationaler Sachverhalt	273
1.	Arbeitgeber mit Zugehörigkeit zum Ausland	273
2.	Arbeitnehmer mit Zugehörigkeit zum Ausland	274
III.	Schweizerisches Aussensteuerrecht.....	276
IV.	Internationales Vertragsrecht.....	277
1.	OECD-Musterabkommen.....	278
1.1.	Arbeitsortprinzip (Art. 15 Abs. 1 OECD-MA)	278
1.2.	Schiff- und Luftfahrt (Art. 15 Abs. 3 OECD-MA).....	279
1.3.	Verwaltungsräte (Art. 16 OECD-MA).....	280
2.	Deutschland.....	281
2.1.	Allgemeines.....	281
2.2.	Grenzgänger (Art. 15a DBA-D).....	281
2.3.	Leitende Angestellte (Art. 15 Abs. 4 DBA-D).....	282
3.	Frankreich.....	283
3.1.	Allgemeines.....	283
3.2.	Grenzgänger (Art. 17 Abs. 4 DBA-F)	284
3.3.	Verwaltungsräte (Art. 18 DBA-F).....	285
4.	Fürstentum Liechtenstein.....	286
4.1.	Allgemeines.....	286
4.2.	Grenzgänger (Art. 5 Abs. 2 DBA-FL).....	286
4.3.	Ausblick	287
5.	Italien	287
5.1.	Allgemeines.....	287
5.2.	Grenzgänger (Art. 15 Abs. 4 DBA-I)	288
5.3.	Ausblick	289
6.	Österreich.....	290
V.	Fazit.....	291
1.	Zusammenfassung.....	291
1.1.	Internationaler Sachverhalt.....	291

1.2. Schweizerisches Aussensteuerrecht	291
1.3. Internationales Vertragsrecht	292
1.4. Grenzgänger	294
2. Auswirkungen auf das vereinfachte Abrechnungsverfahren	296
G. Revision	297
I. Revisionsprozess	297
II. Änderungen am vereinfachten Abrechnungsverfahren	298
1. Anwendungsbereich (Art. 2 BGSA)	298
2. Begriffliche Anpassung (Art. 3 BGSA)	300
III. Würdigung	300
1. Der Revisionsvorschlag	300
2. Alternativen	303
Schlusswort	305
Anhang 1: Die Bestimmungen zum vereinfachten Abrechnungsverfahren im Parlament – Überblick über die verschiedenen Fassungen	311
Anhang 2: Beispiel einer Rechnung der AHV- Ausgleichskasse	313